|  |  |
| --- | --- |
| Montag, 26. November 2018 | |
| Lukas | Patrick |
| * Einrichten der Entwicklungsumgebung Android Studio * Einbindung der Android Room Database Library für Datenbankfunktionalitäten * Anlegen der Datenbanktabellen * Anlegen der Datenbankoperationen * Verbinden der Tabellen und Operationen |  |
| Bemerkungen: | |

|  |  |
| --- | --- |
| Dienstag, 27. November 2018 | |
| Lukas | Patrick |
| * Einrichtung der Foreign Keys * Verbinden der Datenbank-Entities miteinander * Verbinden der UI-Elemente der Konfiguration mit der geplanten Funktionalität (Anzeigen und Bearbeiten der herstellerspezifischen Diagnoseparameter) |  |
| Bemerkungen: | |

|  |  |
| --- | --- |
| Mittwoch, 28. November 2018 | |
| Lukas | Patrick |
| * Anlegen eines separaten Listenlayouts mit Hersteller, Pattern und Diagnose für die Verlaufsansicht * Einbinden der WAV Recorder Library für die Audioaufnahme * Einbinden und Konfigurieren der Recorder Funktionalitäten |  |
| Bemerkungen: | |

|  |  |
| --- | --- |
| Donnerstag, 29. November 2018 | |
| Lukas | Patrick |
| * Einbinden der Volley Library für http Funktionalitäten * Manuelles Anpassen von Lösungsansätzen zur Übertragung von Dateien mittels *http POST* * Recherche zu weiteren Libraries mit ähnlicher Funktionalität |  |
| Bemerkungen: Nach einigen Umständen bei der Implementierung der Volley Library Funktionalitäten wurde festgestellt, dass diese Bibliothek ungeeignet für den Zweck des Datei-Uploads ist. Die größtmögliche Dateigröße zur Übertragung per *http POST* ist zu gering, weshalb Volley lediglich Bild- und Textübertragung bereitstellt. Aufgrund dessen musste nach einer neuen Library gesucht werden, die explizit Datei-Upload unterstützt. | |

|  |  |
| --- | --- |
| Freitag, 30. November 2018 | |
| Lukas | Patrick |
| * Recherche zu okhttp3 * Einbinden der okhttp3 Libraries * Anpassen des Datei-Uploads * Dokumentation |  |
| Bemerkungen: | |

Als Berufsschule mit Fokus auf Informatik besitzt das ATIW dementsprechend viele Rechner. Diese müssen in regelmäßigen Intervallen gewartet werden, um stets betriebsbereit zu sein. Ein wichtiger Teil der Wartung besteht aus dem POST (power-on self-test) des BIOS, bei denen verschiedene Komponenten auf deren Funktionsfähigkeit getestet werden. Wird festgestellt, dass Hardware fehlerhaft oder nicht vorhanden ist, wird dies mittels einer Kombination aus Tönen und Pausen signalisiert. Jeder BIOS Hersteller legt eigens fest, welche Kombination für welchen Fehler steht.

Um das Wartungsteam bei der Fehleranalyse zu unterstützen, wird von unserem Team eine App entwickelt, die die Fehlercodes des POST analysiert und eine herstellerspezifische Diagnose gibt.